

# Die Apfelgräfin

## Wie Daisy von Arnim als Bäuerin glücklich wurde

Lichtenhain - Stille Seen, sanfte Hügel, kleine Dörfer: Die Uckermark zählt zu den schönsten Regionen Deutschlands. Vor acht Jahren zog Daisy Gräfin von Arnim aus Niedersachsen nach Lichtenhain, vor drei Jahren gründete sie eine Mosterei heute ist sie "Die **Apfelgräfin**".

Wie es leuchtet, das Glück der Gräfin. Rot, gelb, grün. Auf Hunderten von Bäumen. Da locken Ingrid Marie und Carola und knackig Goldparmene.

Vor drei Jahren ist Daisy Gräfin von Arnim auf den Apfel gekommen. Wie ein Teppich lagen sie am Gutshaus von 1890. Da kam ihr die Idee, sie zu mosten.

"Von meinem Mann lieh ich mir 10000 Mark und kaufte eine Handpresse", erzählt sie beim Apfelwein. "Natürlich hatte ich keine Ahnung. Bis ich die richtige Temperatur herausgefunden hatte, bei der der Saft erhitzt wird nämlich 80 Grad verbrachte ich eine Woche lang bis morgens um 4Uhr auf dem Hof. "

Rasch sprach sich die Mosterei herum. Säckeweise brachten Nachbarn Äpfel. Dann pflanzte die Gräfin eine Apfelallee, züchtete alte Sorten. Jetzt hat die gebürtige Niedersächsin 500 Bäume; jährlich erntet sie 15000 Zentner, presst 40000 Liter Saft.

Dass sie ins Boitzenburger Land kam, ist der Liebe zu verdanken. Der Reihe nach: Ursprünglich stammt ihre Familie aus Schlesien, im Krieg floh sie nach Niedersachsen. "Wir waren zwar adlig, trugen den schönen Namen von Löbbbecke, aber Geld hatten wir nicht. "

Später studierte sie in Tübingen, arbeitete als Buchhändlerin in Göttingen, als Sekretärin in Helmstedt. Dann lernte sie den Landwirt Michael Graf von Arnim

kennen. Dessen Großvater war der letzte Herr von Schloss Boitzenburg. Also zogen sie 1995 nach Lichtenhain.

"Wir wurden sehr herzlich aufgenommen", sagt sie. Und nun verkauft sie in ihrem Hoflädchen nicht nur ihren Saft, Tee, Likör, Wein oder "Uckermärker Kochunfall" ("Ich wollte etwas Neues ausprobieren. Da ist mir der Zucker angebrannt. Daraus wurde Apfelkaramell"). Zu haben sind auch Produkte ihrer Freunde und Nachbarn: Gelees, Käse, Keramiken.

"Die Menschen haben mir geholfen", sagt sie, "jetzt versuche ich, ihnen zu helfen, versuche, Arbeitsplätze zu schaffen. " Leute aus Boitzenburg arbeiten in der Mosterei, in der Landwirtschaft ihres Mannes.

Als **Apfelgräfin** hat sie ihre Berufung gefunden. "Mein Vater hat mit 60 Jahren noch Theologie studiert, ist Pastor geworden. Er nannte das die Krone seines Lebens. Meine Krone ist die Uckermark. "

Hof Lichtenhain, Lichtenhain 25, 17268 Boitzenburger Land, Tel. 039889/8250, [www.haus-lichtenhain.de](http://www.haus-lichtenhain.de).

BU: Selbst ist die Frau: Daisy Gräfin von Arnim füllt Apfelsaft in Flaschen ab.

Zitat: Die Menschen haben mir geholfen, jetzt versuche ich, ihnen zu helfen, versuche, Arbeitsplätze zu schaffen.